



SCHLOSS SCHWARZENBERG

Weltweit | Europa | Deutschland | Sachsen | Erzgebirgskreis | Schwarzenberg

Informationen für Besucher | Bilder | Grundriss | Historie | Literatur | Links



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Das Schloss Schwarzenberg befindet sich auf einem 40 m hohen Felsporn über dem Schwarzwassertal am südlichen Ende der Altstadt.
Nutzung	Museum
Bau/Zustand	Das Schloss ist ein dreiflügeliger mehrgeschossiger Bau. Der Ostflügel war kurfürstlicher Wohnbau, der Südflügel ist mittelalterlichen Ursprungs. Der Nordflügel ist das jüngste Gebäudeteil, er wurde als Verwaltungsbau und Amtsgericht genutzt. Erhalten ist der Bergfried, er wurde zuletzt als Gefängnis benutzt und zu diesem Zweck aufgestockt. An ihm angebaut ist der Turmstubenbau. Im Hof befindet sich ein Wendelstein und im Nordosten ein Eckturm.
Typologie	Höhenburg - Spornburg - Jagdschloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°32'14.4" N, 12°47'15.0" E Höhe: 446 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten Schloss Schwarzenberg Obere Schlosstr. 36 D-08340 Schwarzenberg Tel: +49 03774 505851 Fax: +49 0)3774 505852 E-Mail: schloss.schwarzenberg@web.de
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A 72 bis zur Abfahrt Hartenstein, dann der S 255 bis Aue folgen, dort auf die B 101 wechseln und bis Schwarzenberg folgen, im Ort in die Karlsbader Straße abbiegen. Parkmöglichkeiten am Fuße des Schlosses.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Parkplatz führt ein Weg zur Altstadt und zum Schloss.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich. Täglich: von 10:00 - 17:00 Uhr Montag: geschlossen Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Öffnungszeiten .
	Eintrittspreise Erwachsene: 6,00 EUR Ermäßigt: 3,00 EUR Bitte prüfen Sie hier die aktuellen Eintrittspreise .
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg keine
	Öffentlicher Rastplatz vorhanden



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



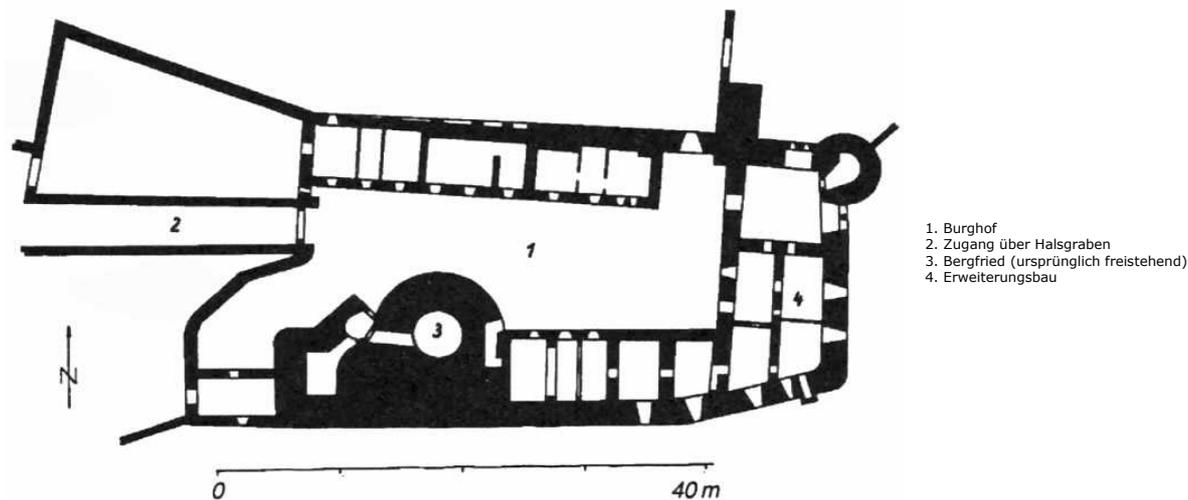
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Billig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a.d. Aisch, 1998 | S. 160
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Burg auf dem Felsporn wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts errichtet. Sie war Ausgangspunkt für die weitere Besiedelung des Erzgebirges in der näheren Umgebung. Erbauer und Besitzer waren die Vögte von Weida.

Um 1300 wechselte die Burg an die Herren von Lobdeburg-Elsterberg.

1356 ging sie an den Burggrafen von Leisnig.

1533 kaufte Kurfürst Johann Friedrich der Großmütige die Burg.

1546 wurde der Besitz der Herrschaft Schwarzenberg unter dem Herzog Moritz von Sachsen und dem böhmischen König Ferdinand I. aufgeteilt. Die Burg ging dabei an das albertinische Sachsen.

Zwischen 1555 und 1558 wurde sie durch Kurfürst August von Sachsen zum Jagdschloss umgebaut.

Danach wurde sie zum Sitz der Verwaltung des Amtes Schwarzenberg. Sie beherbergte das Gericht und das Gefängnis.

Zu DDR-Zeiten wurde das Schloss als Kreisgericht bis 1990 weiter genutzt.

Seit 1954 befindet sich in dem Schloss auch ein Museum, das nach Schließung des Gerichtes, weiter ausgebaut wurde.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel am Schloss.

Literatur

Billig, Gerhard und Müller, Heinz - Burgen Zeugen sächsischer Geschichte | Neustadt a.d. Aisch, 1998 | S. 159 f.

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen 2 | München, Berlin, 1996 | S. 908

Donath, Matthias - Burgen und Schlösser in Sachsen | Petersberg, 2012 | S 46 f.

Geupel, Volkmar - Führer zu den Burgen und Wehrkirchen im Erzgebirgskreis | Dresden, 2013 | S. 158 ff.

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters. Grundriss-Lexikon | Augsburg, 1996 | S. 559

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.schlossschwarzenberg.de
Offizielle Webseite des Schloss Schwarzenberg.

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.04.2023] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.04.2023 [CR]

IMPRESSUM

© 2023



Folgen